# PRESSEINFORMATION

# KMZ-Bilanz 2017: Gesteckte Ziele erreicht und zukunftsfähig aufgestellt

**Schwaben verbuchen erfolgreiches Jahr und treiben Erweiterung der Kundenstruktur voran**

## Hechingen, 29.01.2018 – Nah dran an den Bedürfnissen der Kunden und gezielte Branchenlösungen für neue Aufgabenstellungen entwickeln, das zeichnet die KMZ-Gruppe aus. Eine strategische Vorgehensweise, die auch im vergangenen Jahr erfolgreich aufgegangen ist und viele Neukunden überzeugen konnte. Die 2017 konsequent verfolgte Kooperation mit copago und die Konzentration auf PC-Kassen als weitere Alternative im Produktangebot hat die Position von KMZ als innovativer Impulsgeber im Bereich Kassensysteme gefestigt. Überhaupt konnte das vergangene KMZ-Jahr mit der Überschrift „Erfolg durch Partnerschaften“ versehen werden. Mit CompData und OptimoBercher unter dem Dach des Kompetenz-Forums ist das Unternehmen mit Stammsitz im schwäbischen Hechingen einen Verbund eingegangen, der auf Fachmessen im Bäckerumfeld deutlich kommuniziert und im Alltag praktisch gelebt wird.

„Die Umsatzzahlen im Jahr 2017 sind im direkten Vergleich zu 2016 um circa vier Prozent niedriger, im Vergleich zu 2015 jedoch um 16 Prozent gestiegen. Grund hierfür ist, dass das Geschäftsjahr 2016 durch die gesetzliche Änderung der Aufzeichnungspflicht von elektronischen Kassendaten erwartungsgemäß außergewöhnlich stark war. Hinzu kommt, dass wir 2017 das Mietgeschäft forciert haben, wodurch natürlich direkte Umsätze in langfristige Mieteinnahmen verlagert wurden. Die Umsatzentwicklung ist daher positiv und erfüllt unsere Erwartungen“, bewertet Sascha Kaierle, Geschäftsführer KMZ Kassensystem GmbH, das vergangene Jahr. Die KMZ-Gruppe ist mit vielen Zielen in das Jahr 2017 gestartet und konnte alle im geplanten Ausmaß erreichen: „Zu Beginn des Jahres wurden die letzten Kasseninstallationen unserer Kunden upgedatet, um den Anforderungen bezüglich der Aufzeichnungspflicht von elektronischen Kassendaten gerecht zu werden. Wir konnten im vergangenen Jahr nicht nur das Bestandsgeschäft ausbauen, sondern auch neue Kunden von unseren Leistungen und Produkten überzeugen.“ Ein weiterer Wurf von KMZ war das auf der südback präsentierte neue Vertriebskonzept, das mit Partner copago entwickelt wurde. Kunden bietet sich hiermit erstmals die Möglichkeit, Kassensysteme mit kurzen Laufzeiten zu mieten. Es ermöglicht KMZ, bei Neugründungen und kleineren Betrieben interessante und kostengünstige Lösungen anbieten zu können. Um den Ausbau des Mietkonzepts voranzutreiben, wurde der Mitarbeiterstab im Bereich Service und Projektleitung aufgestockt.

**Nicht mehr nur Bäcker allein**

„Unternehmen aus der Bäcker- und Gastronomiebranche machen natürlich nach wie vor den Löwenanteil unseres Kundenstamms aus, aber wir konnten im vergangenen Jahr erfolgsversprechende Schritte im Einzelhandel sowie im Kioskgeschäft machen und haben auf einschlägigen Fachmessen erste Kontakte zu Neukunden geknüpft“, zeigt Sascha Kaierle ein weiteres zukünftiges Arbeitsfeld auf und ergänzt: „Mit der copago-Kassensoftware werden aktuell neue Branchenlösungen entwickelt, von der wir uns eine Erweiterung der Kundenstruktur in den Bereichen Tabak und Presse, dem Einzelhandel, hier speziell Metzgereien, sowie bei der Zielgruppe Friseure versprechen.“

**Spitzenveränderung zur Jahreswende**

Ein entscheidender, von der Geschäftsleitung sehr umsichtig und langfristig geplanter Meilenstein war die Verabschiedung des KMZ-Mitgründers und langjährigem Geschäftsführer Peter Kaierle in den Ruhestand. Er ist zum 01.01.2018 aus den aktiven Geschäften der KMZ Kassensystem GmbH ausgeschieden und wird dem Unternehmen zukünftig weiter beratend zur Seite stehen. Er hat die Anteile zu gleichen Teilen an seinen Sohn Sascha Kaierle sowie den langjährigen Geschäftspartner Murat Zorlu zum Jahresende übergeben. „Parallel zum laufenden Tagesgeschäft wurde der Austritt meines Vaters aus der Geschäftsleitung geplant und die Strukturen im Unternehmen entsprechend angepasst. Wir sind glücklich, eine so gute Lösung für seinen wohlverdienten Ruhestand realisiert zu haben, und sehr froh, dass er uns mit seiner langjährigen Erfahrung weiter unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen wird“, schildert Sascha Kaierle die neue Situation.

## KMZ-Gruppe Deutschland: Spezialist für Kassenlösungen der Zukunft

Die KMZ-Gruppe, gegründet 2003, ist national aufgestellt und bietet Kunden aus den Branchen Bäckerei, Metzgerei, Handel und Gastronomie durch die Standorte Hechingen (Baden-Württemberg), München (Bayern), Darmstadt (Rhein-Main), Bergisch Gladbach, Dresden, Bremen (Nord) sowie Hamburg deutschlandweit besten Service. Mit 52 Mitarbeitern, darunter auch Software-Entwicklern, ist KMZ als innovativer Impulsgeber im Bereich Kassensysteme den Kunden immer einen Schritt voraus. Fachkompetenz, Branchenkenntnis und Servicegedanken prägen die Zusammenarbeit mit Kunden. Über 14.000 Kassen stehen in Deutschlands Bäckereifilialen und Gastronomieobjekten, die von KMZ implementiert und laufend betreut werden. KMZ ist Partner im Kompetenz-Forum, zu dem sich drei IT-Spezialisten zusammengeschlossen haben, um Bäckereien den Mehrwert einer übergreifenden, reibungslosen Projektabwicklung mit komplexen, integrierten IT-Anwendungen zu bieten.

[www.kmz-kassensystem.de](http://www.kmz-kassensystem.de)

**Weitere Informationen und Bildmaterial können Sie gerne anfordern bei:**

kommunikation.pur

Sandra Ganzenmueller

Sendlinger Straße 35

80331 München

Telefon: +49.89.23 23 63 50

Fax: +49.89.23 23 63 51

E-Mail: kmz@kommunikationpur.com